

## Drucken mit Farbmanagement in Corel Painter IX

Wenn Sie bisher noch nie künstlerische Illustrationen drucken mussten, werden Sie wohl kaum jemals viel über Farbmanagement nachgedacht haben. Das Farbmanagement soll Künstlern dabei helfen, farbige Bilder für den Druck aufzubereiten. Es dient dazu, Farbinformationen korrekt von einem Gerät auf ein anderes zu übertragen. Scanner, Digitalkameras, Drucker und Monitore arbeiten alle mit Farbbereichen oder Farbräumen. Ein Monitor verwendet jedoch einen anderen Farbensatz als ein Drucker. Deshalb werden unter Umständen bestimmte Farben auf dem Monitor anders angezeigt als in einem gedruckten Dokument.

Um Ihnen dabei zu helfen, konsistente und präzise Farben zu erzielen, unterstützt Corel® Painter™ IX das Kodak® Farbmanagementsystem (Kodak Color Management System; KCMS). Kodak ist einer der führenden Anbieter von komplexen Farbmanagementsystemen. KCMS erfüllt die anspruchsvollsten Standards in der Farbwiedergabe. Farbprofile definieren den Farbraum für den Monitor und sämtliche Ein- und Ausgabegeräte.

Mit Farbmanagement kann das kostspielige mehrmalige Drucken einer Datei vermieden werden. Es können Kosten und Zeit eingespart werden und zudem lässt sich die Qualität der Ausgabe erhöhen. Mithilfe von KCMS können Sie in Corel Painter eine für Ihr Ausgabegerät spezifische Bildschirmvorschau anzeigen und die Farben gerätespezifisch optimieren.

### Mit Farbprofilen arbeiten

Der erste Schritt bei der Konfiguration des Farbmanagements besteht darin, Farbprofile für den Monitor zu wählen. Im gleichen Arbeitsschritt lassen sich auch die Farbprofile für die anderen von Ihnen verwendeten Geräte (Scanner, Digitalkameras, Drucker) festlegen. Jedes Gerät benötigt ein anderes Farbprofil, da die Farbräume von Marke zu Marke und von Gerät zu Gerät variieren. Auch wenn Corel Painter mit einer Reihe allgemeiner Farbprofile geliefert wird, sind benutzerdefinierte Farbprofile für eine präzise Farbwiedergabe unerlässlich.

In Corel Painter können standardmäßige ICC-Farbprofile (ICC steht für „International Color Consortium“) für folgende Geräte ausgewählt werden:

- Scanner/Digitalkameras
- Auszugsdrucker
- Monitore
- Kompositdrucker
- interne RGB-Farbräume

Es können auch Farbprofile importiert werden.


Im folgenden Beispiel konfigurieren wir das Farbmanagementsystem für einen Kompositdrucker und für eine Farbkorrektur, die auf dem internen Farbraum beruht. Als Erstes müssen wir ein Farbprofil für den internen Farbraum wählen.

### So wählen Sie ein Farbprofil für den internen Farbraum

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Arbeitsfläche > Farbmanagement**.

Das Dialogfeld **Farbmanagement** wird angezeigt.




2. Klicken Sie auf das Listenfeld unter dem Symbol für das interne RGB-Profil  und wählen Sie ein Profil.


Für unser Beispiel verwenden wir „Internal RGB HKS RGB“.

Wir klicken aber noch nicht auf die Schaltfläche **OK**, da wir im nächsten Schritt gleich noch die Profile für den Monitor und Drucker wählen.

### So wählen Sie Farbprofile für Ihren Monitor und Drucker

1. Klicken Sie auf das Listenfeld unter dem Symbol für den Monitor  und wählen Sie ein Profil.

Für unser Beispiel verwenden wir auch hier „Internal RGB HKS RGB“.

2. Klicken Sie auf das Listenfeld unter dem Symbol für den Kompositdrucker  und wählen Sie ein Profil.

Für unser Beispiel verwenden wir „PANTONE Hexachrome“.

Bevor wir auf **OK** klicken, um diese Änderungen zu übernehmen und das Dialogfeld zu schließen, müssen wir die gewählten Profile aktivieren.

### So aktivieren Sie die Farbprofile

1. Klicken Sie auf den Pfeil zwischen dem Symbol für das interne RGB-Profil und dem für den Kompositdrucker.

Der graue Pfeil wird nun orange angezeigt. Das heißt, dass das gewählte Farbprofil für die Farbkorrektur verwendet wird.

2. Klicken Sie auf den Pfeil zwischen dem Symbol für den Kompositdrucker und dem für den Monitor.

Der graue Pfeil wird orange angezeigt. Das bedeutet, dass auf dem Monitor die Farben so dargestellt werden, wie sie über den Kompositdrucker ausgedruckt werden.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen, um die Einstellungen als benutzerdefinierten Farbmanagementstil zu speichern.
4. Geben Sie im Dialogfeld **Stil sichern unter** bzw. **Stil speichern unter** einen Namen für den Stil ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können nun Ihre in Corel Painter IX erstellten Arbeiten drucken. Die Einstellungen des Farbmanagements liefern eine Bildschirmvorschau Ihrer Arbeit und auf Ihrem Drucker können die Farben korrekt wiedergegeben werden.